

STATUTEN

Art. 1 – Name und Sitz

Unter dem Namen

STIFTUNG TA-SWISS

(Fondation TA-SWISS – Fondazione TA-SWISS)

besteht eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB mit Sitz in Bern.

Art. 2 - Zweck

- 2.1. Die Stiftung bezweckt, im Sinne der gesetzlichen Vorgaben zur Forderung der Forschung und der Innovation (bei Gründung der Stiftung Art. 11 Abs. 2 Bundesgesetz über die Forderung der Forschung und der Innovation, FIGG) sowie unter Berücksichtigung der entsprechenden internationalen Entwicklung Aufgaben im Bereich Technologiefolgen-Abschätzung (TA) wahrzunehmen. Namentlich erforscht und evaluiert TA-SWISS die Auswirkungen (insbesondere Chancen und Risiken) neuer Technologien unter Berücksichtigung von gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, rechtlichen, ethischen, ökologischen, politischen und kulturellen Aspekten.
- 2.2. TA-SWISS fördert in der Gesellschaft den breiten Diskurs unter verschiedenen Anspruchsgruppen über neue Technologien. Gestützt darauf stellt TA-SWISS für eine sachliche Auseinandersetzung und Entscheidung Grundlagen für die Politik, Behörden und weitere interessierte Kreise bereit.
- 2.3. TA-SWISS ist Mitglied des Verbundes der Schweizerischen Akademien der Wissenschaften und erfüllt ihren Zweck in diesem Rahmen. TA-SWISS arbeitet mit den Akademien der Wissenschaften in der Schweiz sowie mit anderen Institutionen, die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen, zusammen, so namentlich mit den zuständigen Behörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft.
- 2.4. Die Stiftung erfüllt ihren Zweck im öffentlichen Interesse.

Art. 3- Vermögen

- 3.1. Der Stifter widmet der Stiftung bei deren Errichtung ein Anfangskapital von CHF 50'000.00 in bar.
- 3.2. Weitere Zuwendungen des Stifters oder anderer Personen sind jederzeit möglich. Weitere vermögensrechtliche Ansprüche der Stiftung gegenüber dem Stifter bestehen nicht.

3.3. Die erforderlichen finanziellen Mittel beschafft die Stiftung insbesondere über:

- Zuwendungen und Beiträge von öffentlichen Institutionen;
- Zuwendungen, Schenkungen und Legate von Privatpersonen;
- Erträge des Stiftungsvermögens.

3.4. Das Stiftungsvermögen ist nach anerkannten kaufmännischen Grundsätzen zu verwalten. Soweit es sich nicht um Sachwerte handelt, ist das Vermögen sinngemäss nach der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BW2) anzulegen.

Art. 4 - Organe der Stiftung

Organe der Stiftung sind:

- a) der Stiftungsrat;
- b) der Leitungsausschuss;
- c) die Revisionsstelle.

Art. 5 - Stiftungsrat: Zusammensetzung

5.1. Der Stiftungsrat besteht, einschliesslich Präsident bzw. Präsidentin, aus 5 bis 7 Personen.

5.2. Von Seiten der Schweizerischen Akademien der Wissenschaften gehören zwei Personen dem Stiftungsrat an, nämlich (a) von Amtes wegen der jeweilige Präsident bzw. die jeweilige Präsidentin des Verbundes der Akademien der Wissenschaften und zudem (b) der Präsident bzw. die Präsidentin einer der Akademien. Im übrigen achtet der Stiftungsrat bei der Ergänzung des Stiftungsrats darauf, dass unabhängige und angesehene Persönlichkeiten aus der Gesellschaft dem Stiftungsrat angehören.

Art. 6 - Stiftungsrat: Ergänzung und Konstituierung

6.1. Unter Vorbehalt von Art. 5 ergänzt sich der Stiftungsrat selber.

6.2. Mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen kann der Stiftungsrat Mitglieder aus wichtigem Grund jederzeit abberufen.

6.3. Der Stiftungsrat konstituiert sich selber.

6.4. Die Amtsdauer eines Mitglieds im Stiftungsrat beträgt maximal 12 Jahre.

Art. 7 - Stiftungsrat: Aufgaben und Kompetenzen

7.1. Dem Stiftungsrat obliegt die Oberleitung der Stiftung. Er hat, jeweils unter Berücksichtigung der Zugehörigkeit zum Verbund der Schweizerischen Akademien der Wissenschaften, folgende Aufgaben und Kompetenzen:

- a) Genehmigung der Strategie;
- b) Wahl des Stiftungsrates und der Revisionsstelle;
- c) Wahl des Leitungsausschusses;
- d) Wahl des Präsidenten bzw. der Präsidentin des Leitungsausschusses;

- e) Wahl und Abberufung eines Geschäftsführers bzw. einer Geschäftsführerin;
 - f) Genehmigung der Jahresplanung und des Jahresbudgets;
 - g) Abnahme der Jahresrechnung und des Jahresberichts;
 - h) Regelung der Unterschrifts- und Vertretungsberechtigung für die Stiftung;
 - i) Wahrnehmung der Aufgaben und Kompetenzen, die ihm von Gesetzes wegen, in dieser Stiftungsurkunde oder in einem Reglement zugewiesen werden.
- 7.2. Der Stiftungsrat kann im Organisationsreglement Aufgaben an den Leitungsausschuss und an eine Geschäftsführung delegieren.

Art. 8- Stiftungsrat: Entschädigung und Spesen

Der Stiftungsrat kann für seine Mitglieder eine angemessene Entschädigung (einschliesslich Spesen) festlegen.

Art. 9 - Leitungsausschuss: Zusammensetzung

- 9.1. Der Leitungsausschuss besteht, einschliesslich Präsident bzw. Präsidentin, aus 10 bis 15 Personen.
- 9.2. Ein Mitglied des Stiftungsrats hat dem Leitungsausschuss anzugehören und präsidiert diesen. In den Leitungsausschuss sollen im übrigen Personen gewählt werden, die über Erfahrung aus verschiedenen Gesellschaftsbereichen verfügen. Es ist darauf zu achten, dass in angemessener Zahl auch Personen mit einem Hintergrund von Nichtverwaltungsorganisationen im Leitungsausschuss Einsitz haben. Die Wahl erfolgt jeweils ad personam.

Art.10- Leitungsausschuss: Aufgaben und Kompetenzen

- 10.1. Der Leitungsausschuss ist im Rahmen der vom Stiftungsrat genehmigten Strategie namentlich zuständig für Wahl, Steuerung und Überwachung von TA-Projekten.
- 10.2. Im übrigen richten sich Aufgaben und Kompetenzen nach dem Reglement für den Leitungsausschuss.

Art. 11 - Organisationsreglement und weitere Reglemente

- 11.1. Der Stiftungsrat erlässt über die Einzelheiten der Organisation, der Arbeitsweise der Organe und der Geschäftsführung ein Organisationsreglement und ein Reglement für den Leitungsausschuss.
- 11.2 Der Stiftungsrat kann weitere Reglemente erlassen.
- 11.2. Reglemente und deren Änderungen sind der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung einzureichen.

Art. 12- Revisionsstelle

- 12.1. Der Stiftungsrat bezeichnet eine Revisionsstelle nach Massgabe der gesetzlichen Bestimmungen (Artikel 83b ZGB).
- 12.2. Die Revisionsstelle übermittelt der Aufsichtsbehörde eine. Kopie des Revisionsberichts sowie aller wichtigen Mitteilungen an die Stiftung (Art. 83c ZGB).

Art. 13- Änderung der Statuten

Dem Stiftungsrat steht das Recht zu, der Aufsichtsbehörde Änderungen der Statuten im Sinn von Art. 85, 86 und 86b ZGB zu beantragen.

Art. 14- Dauer und Aufhebung der Stiftung

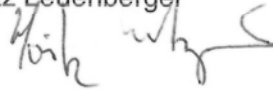
- 14.1. Die Dauer der Stiftung ist unbegrenzt. Eine Aufhebung der Stiftung darf nur aus den im Gesetz vorgesehenen Gründen (Art. 88 ZGB) erfolgen.
- 14.2. Ein noch vorhandenes Vermögen fällt einer anderen wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichem Zweck steuerbefreiten juristischen Person mit gleichem oder ähnlichem Zweck und Sitz in der Schweiz zu. Ein Rückfall von Stiftungsvermögen an den Stifter oder dessen Rechtsnachfolger ist ausgeschlossen. Die Zustimmung des SBFI zur Vermögensübertragung betreffend Bundesmittel bleibt vorbehalten.
- 14.4. Die Liquidation der Stiftung wird vom letzten Stiftungsrat durchgeführt.
- 14.5. Die Zustimmung der Aufsichtsbehörde zur Aufhebung und Liquidation der Stiftung bleibt vorbehalten.

Diese Statuten wurden vom Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 29.11.2017 verabschiedet.

Der Präsident des Stiftungsrats
Peter Bieri



Der Präsident des Leitungsausschusses
Moritz Leuenberger



STATUTS

Art. 1 – Nom et siège

FONDATION TA-SWISS

(Stiftung TA-SWISS – Fondazione TA-SWISS),

est une fondation au sens des art. 80 ss CC, dont le siège se situe à Berne.

Art. 2 – But

- 2.1. La Fondation a pour but, en vertu des prescriptions légales en matière de promotion de la recherche et de l'innovation (art. 11, al. 2 de la loi fédérale sur l'encouragement de la recherche et de l'innovation [LERI] lors de la création de la fondation) et eu égard au développement international correspondant, d'assumer des tâches liées à l'évaluation des choix technologiques. TA-SWISS étudie et évalue notamment les répercussions (en particulier les opportunités et les risques) des nouvelles technologies en tenant compte des aspects sociaux, économiques, juridiques, éthiques, écologiques, politiques et culturels.
- 2.2. TA-SWISS encourage, au sein de la société, un dialogue à large échelle sur les nouvelles technologies entre différentes parties prenantes. Grâce à ce dialogue, TA-SWISS établit des bases pour la politique, les autorités et autres milieux intéressés en vue d'une réflexion et d'une prise de décision objective.
- 2.3. TA-SWISS est membre de l'association des Académies suisses des sciences et agit dans ce cadre. TA-SWISS collabore avec les Académies suisses des sciences ainsi que d'autres institutions qui poursuivent des objectifs identiques ou similaires, notamment avec les autorités compétentes de la Confédération suisse.
- 2.4. La Fondation remplit ses objectifs dans l'intérêt public.

Art. 3 – Fortune

- 3.1. Le fondateur affecte à la Fondation un capital initial de CHF 50'000.– en espèces lors de sa création.
- 3.2. Des contributions financières supplémentaires du fondateur ou d'autres personnes sont possibles à tout moment.
La Fondation ne possède aucun droit patrimonial supplémentaire à l'égard du fondateur.

3.3. La Fondation réunit les moyens financiers requis en particulier via:

- des contributions financières et des cotisations d'institutions publiques;
- des contributions financières, des dons et des legs de particuliers;
- des produits de la fortune de la Fondation.

3.4. La fortune de la Fondation doit être gérée selon des principes commerciaux reconnus. Pour autant qu'il ne s'agisse pas de valeurs réelles, la fortune doit être placée par analogie conformément à l'ordonnance sur la prévoyance professionnelle vieillesse, survivants et invalidité (OPP2).

Art. 4 – Organes de la Fondation

Les organes de la Fondation sont:

- a) le conseil de fondation;
- b) le comité directeur;
- c) l'organe de révision.

Art. 5 – Conseil de fondation: composition

- 5.1. Le conseil de fondation se compose de cinq à sept personnes, y compris le président ou la présidente.
- 5.2. Les Académies suisses des sciences comptent deux membres au conseil de fondation, à savoir (a) d'office le président ou la présidente de l'association des Académies suisses des sciences et (b) le président ou la présidente de l'une des académies. Par ailleurs, le conseil de fondation veille à intégrer en complément des personnalités indépendantes et renommées de la société.

Art. 6 – Conseil de fondation: complément et constitution

- 6.1. Sous réserve de l'art. 5, le conseil de fondation se complète lui-même.
- 6.2. Le conseil de fondation peut révoquer des membres à tout moment avec une majorité de deux tiers des voix pour un motif important.
- 6.3. Le conseil de fondation se constitue lui-même.
- 6.4. La durée du mandat d'un membre du conseil de fondation s'élève à 12 ans maximum.

Art. 7 – Conseil de fondation: tâches et compétences

- 7.1. La direction suprême de la Fondation incombe au conseil de fondation. Celui-ci a les tâches et compétences suivantes, en tenant compte de son appartenance à l'association des Académies suisses des sciences:
 - a) approbation de la stratégie;
 - b) élection du conseil de fondation et de l'organe de révision.
 - c) élection du comité directeur;
 - d) élection du président ou de la présidente du comité directeur;

- e) élection et révocation d'un directeur ou d'une directrice;
 - f) approbation de la planification annuelle et du budget annuel;
 - g) réception des comptes annuels et du rapport annuel;
 - h) réglementation des droits de signature et de représentation pour la fondation;
 - i) exécution des tâches et compétences qui lui sont attribuées légalement, par le présent acte de fondation ou par un règlement.
- 7.2. Dans le règlement d'organisation, le conseil de fondation peut déléguer des tâches au comité directeur et à la direction.

Art. 8 – Conseil de fondation: rémunération et frais

Le conseil de fondation peut fixer une rémunération appropriée (incluant les frais) pour ses membres.

Art. 9 – Comité directeur: composition

- 9.1. Le comité directeur se compose de 10 à 15 personnes, y compris son président ou sa présidente.
- 9.2. Un membre du conseil de fondation doit appartenir au comité directeur et le présider. Par ailleurs, des personnes expérimentées dans différents domaines sociaux doivent être élues au comité directeur. Il faut veiller à ce qu'un nombre approprié de personnes ayant travaillé avec des organisations non administratives siègent au sein du comité directeur. Ces personnes sont sélectionnées ad personam.

Art.10 – Comité directeur: tâches et compétences

- 10.1. Dans le cadre de la stratégie approuvée par le conseil de fondation, le comité directeur est responsable de la sélection, du pilotage et de la surveillance de projets en matière d'évaluation des conséquences des choix technologiques.
- 10.2. Par ailleurs, les tâches et les compétences respectent le règlement applicable au comité directeur.

Art. 11 – Règlement d'organisation et autres règlements

- 11.1. Le conseil de fondation édicte un règlement d'organisation et un règlement pour le comité directeur concernant les détails de l'organisation et de la méthode de travail des organes et de la direction.
- 11.2. Le conseil de fondation peut édicter d'autres règlements.
- 11.2. Les règlements et leurs avenants doivent être soumis à l'autorité de surveillance pour approbation.

Art. 12 – Organe de révision

- 12.1. Le conseil de fondation désigne un organe de révision en vertu des dispositions réglementaires (art. 83b CC).
- 12.2. L'organe de révision transmet à l'autorité de surveillance une copie du rapport de révision ainsi que de l'ensemble des communications importantes adressées à la Fondation (art. 83c CC).

Art. 13 – Modification des statuts

Le conseil de fondation a le droit de demander une modification de ses statuts à l'autorité de surveillance en vertu des art. 85, 86 et 86b CC.

Art. 14 – Durée et dissolution de la fondation

- 14.1. La durée de la Fondation est illimitée. La Fondation peut être uniquement dissoute pour des raisons prévues dans la loi (art. 88 CC).
- 14.2. Toute fortune encore disponible revient à une autre personne morale avec siège en Suisse, reconnue d'utilité publique ou à but public et donc exonérée de l'impôt, aux buts égaux ou similaires. La restitution de la fortune de la Fondation au fondateur ou à ses successeurs est exclue. L'approbation du SEFRI pour la transmission de la fortune concernant les fonds de la Confédération est réservée.
- 14.4. La liquidation de la Fondation est effectuée par le dernier conseil de fondation.
- 14.5. L'approbation de l'autorité de surveillance concernant la dissolution et la liquidation de la Fondation est réservée.

Ces statuts ont été adoptés par le conseil de fondation lors de sa réunion du 29 novembre 2017.

Le président du conseil de fondation
Peter Bieri



Le président du comité directeur
Moritz Leuenberger

